

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 26 (1966)
Heft: 6

Rubrik: Beilage Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:
Dr. S. Bamberger
Versand:
Buchdruckerei
Maihof AG, 6000 Luzern

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement
der Monatszeitschrift «Der Filmbesucher»
Gesamtpreis Fr. 15.-, Studenten (Bitte
um beglaubigende Bestätigung einer Lehr-
person) Fr. 10.-, Ausland Fr. 17.50

«Filmbesprechung»

The agony and the ecstasy (Michelangelo)

66/121

Prod. und Verleih: Fox; Regie: Sir Carol Reed, 1965; Buch: Ph. Dunne, nach einem Roman von Irving Stone; Kamera: L. Shamroy; Musik: A. North; Darsteller: Ch. Heston, R. Harrison, D. Cilento, H. Andrews, A. Lupo u.a.

Eine Episode aus dem Leben des Malers, Bildhauers und Dichters Michelangelo Buonarroti und des kriegerischen Papstes Julius II. - die Entstehungsgeschichte des Sixtinischen Deckenfreskos - wird zum Anlass genommen für ein buntes Historienbild und eine aufwendige Schauunterhaltung, nicht aber für eine vertiefte Darstellung von Leben und Werk des Künstlers.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Michelangelo

«Filmbesprechung»

Angélique et le Roy (Angélique und der König)

66/122

Prod.: Francos, Gloria, Fono; Verleih: Royal; Regie: Bernard Borderie, 1966; Buch: A. Decaux, F. Cosne, nach dem Roman von A. Golon; Kamera: H. Persin; Musik: M. Maqne; Darsteller: M. Mercier, R. Hossein, S. Frey, J. Rochefort, E. Blain u.a.

Am Hofe Ludwig XIV. erlebt Angélique neue Abenteuer und Liebhaber, bis sie den totgeglaubten Gatten aufspürt und wieder verliert. Auf Schauwirkung bedachte Fortsetzung der "Angélique"-Serie in der üblichen Mischung von pseudohistorischem Bilderbuch und erotischer Spekulation. Reserven.

IV. Mit Reserven.

Angélique und der König

«Filmbesprechung»

Bullet for a badman (Die letzte Kugel trifft)

66/123

Prod. und Verleih: Universal; Regie: R.G. Springsteen, 1964; Buch: W. Willingham; Kamera: J. Biroc; Musik: F. Skinner; Darsteller: A. Murphy, D. McGavin, R. Lee, B. Owen u.a.

Logan hat die geschiedene Frau eines lebenslänglich verurteilten Freundes geheiratet. Die beiden Männer treffen noch einmal als Feinde aufeinander, müssen sich aber im Kampf gegen die Apachen zusammenschliessen. Teilweise spannender, öfters harter und zum Schluss sentimentaler Western.

III. Für Erwachsene

Die letzte Kugel trifft

«Filmbesprechung»

Das Geheimnis der drei Dschunken

66/124

Prod.: Arca, Pea; Verleih: Emelka; Regie: Ernst Hofbauer, 1964; Buch: H.K. Kubiak, W.P. Zibaso; Kamera: W. Lenz; Darsteller: St. Granger, R. Schiaffino, H. Frank u.a.

Kampf eines amerikanischen Agenten und seiner Kollegin gegen eine Schmugglerbande, welche von Hongkong aus elektronische Geräte an die Kommunisten liefert. Die Atmosphäre der Weltstadt nicht ungeschickt einbeziehende Kriminalabenteuer-Unterhaltung für Erwachsene.

III. Für Erwachsene

Liebe Leser !

Ohne Ihre Hilfe kann der "Filmberater" nicht weiter ausgebaut werden. Wollen Sie ihm (diesen Monat noch) einen neuen Abonnenten gewinnen ?

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.6/Juni 66

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Halleluja trail

66/125

Prod.: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie: John Sturges, 1965; Buch: J.Gay; Kamera: R.Surtees; Musik: E.Bernstein; Darsteller: B.Lancaster, L.Remick, J.Hutton, P.Tiffin u.a.

Vierzig Wagen mit Whisky führen die durstigen Männer von Denver, alkoholfreundliche Frauenrechtlerinnen, die Indianer und die Armee zu turbulenter Begegnung. Parodie auf den Wildwester, etwas lang geraten, aber im ganzen eine unbeschwertere, ergötzliche Unterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Vierzig Wagen westwärts

Intrigo a Los Angeles (Geheimagent 0017 jagt Narbengesicht)

66/126

Prod.: Cinelions; Verleih: Rex; Regie: Romano Ferrara, R.Free-mount, 1965; Buch: A.Baracco; Kamera: A.Albertini; Musik: P.Umiliani; Darsteller: L.Marin, M.Luger, C.Walker u.a.

Im Auftrag des FBI spüren Tom Collins und seine Kollegin Silvia einen verschollenen Atomwissenschaftler auf und befreien ihn aus der Gewalt seiner verbrecherischen Assistentin. Ein eher langweiliger und konstruiert wirkender Kriminalfilm mit ausgesprochen primitiver technischer Gestaltung.

III-IV. Für reife Erwachsene

Geheimagent 0017 jagt Narbengesicht

Je vous salue, mafia (Revolvergrüsse v.der Mafia)

66/127

Prod.: Rivers; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Raoul J.Lévy, 1965; Buch: R.J.Lévy, J.Cau; Kamera: R.Coutard; Musik: H.Rostaing; Darsteller: H.Silva, J.Klugman, M.Presle, E.Constantine, E.Martinelli u.a.

Zwei Killer verfolgen ein Mitglied der Mafia von New York bis in die Camargue. Routiniert gebauter Gangsterfilm, der über die Schilderung der Handlung hinaus Tieferes anzuzielen sucht, dabei aber unklar bleibt.

III. Für Erwachsene

Revolvergrüsse von der Mafia

Jigsaw (Geheimnis der weissen Villa)

66/128

Prod.: Britannia, Pathé; Verleih: Parkfilm; Regie: Val Guest, 1962; Buch: V.Guest, nach M.Waugh; Kamera: A.Grant; Darsteller: J.Warner, R.Lewis, Y.Donlan u.a.

Konventioneller, doch recht spannend und sauber gestalteter Kriminalfilm über die Fahndung eines Mörders. Der Streifen legt das Hauptgewicht auf die Schilderung der von Missgeschick begleiteten, doch schliesslich erfolgreichen Arbeit der Kriminalbeamten und Polizisten.

III. Für Erwachsene ★

Geheimnis der weissen Villa

SELECTA - ein neuer Schmalfilm-Verleih
für wertvolle Filme.
Verlangen Sie unsere Dokumentation :
selecta-Film, 8, rue de Locarno, 1700 Fri-
bourg, Tel. 037/ 2 72 22

Filmbesprechungen

Nr.6/Juni 66

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Naturistenferien (Nous irons à l'île du Levant) 66/129

Prod.: W.Kunz; Regie: Werner Kunz, 1965; Verleih: Rialto.

Dänisches Mädchen fährt mit Freundinnen auf die Insel vor der französischen Riviera und lernt dort Leben und Treiben der Naturisten kennen. Amateurprodukt, das sich ganz auf die Nacktkultur-Neugier der Zuschauer verlässt, und dessen Geist- und Textilaufwand parallel gehen.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Nous irons à l'île du Levant

Mozambique (Blonde Fracht für Sansibar) 66/130

Prod.: London/Overseas; Verleih: Rex; Regie: Robert Lynn, 1964; Buch: P.Geldham; Kamera: K.Bayer; Musik: J.Douglas; Darsteller: H.Knef, P.Hubschmid, V.Bach, D.Schönherr, St.Cochran u.a.

Ein Flugzeugpilot im Kampf gegen eine Organisation, die blonde Mädchen gegen Rauschgift eintauscht. Simpler, von Zufällen lebender Abenteuerfilm für Erwachsene.

III. Für Erwachsene

Blonde Fracht für Sansibar

The Oklahoman (Rotes Petrol) 66/131

Prod.: Allied Art.; Verleih: Sphinx; Regie: F.D.Lyon, 1956; Buch: D.B.Ullmann; Kamera: C.Guthrie; Musik: H.Salter; Darsteller: J.McCrea, B.Hale, B.Dexter, D.Dirk u.a.

Ein mutiger Arzt setzt sich in einem kleinen Städtchen für die Indianer ein, auch wenn er sich dabei gegen Weisse stellen muss. Solider Wildwester mit sparsam angewandter Gewalt und positiver Gesinnung.

II. Für alle ★

Rotes Petrol

Superseven chiama Cairo (Superseven ruft Kairo) 66/132

Prod.: Romana, Prodex; Verleih: Europa; Regie: Umberto Lenzi, 1965; Buch: U.Lenzi, P.Pierotti, nach H.Humbert; Kamera: A.Tiezzi; Musik: A.F.Lavagnino; Darsteller: R.Browne, F.Dali, M.Serato, A.Rey, F.Castellani u.a.

Britischer Agent jagt einem entwendeten superradioaktiven Stoff nach, gerät dabei nach Kairo, fällt Frauen und Gangstern in die Hände usw. usw. - und auch wieder ohne nennenswerte moralische Skrupeln operierend. Für reife Zuschauer.

III-IV. Für reife Erwachsene

Superseven ruft Kairo

Grosser Preis des OCIC 1965 :

MITT HEM AR COPACABANA

von Arne Sucksdorff

Filmbesprechungen

Nr.6/Juni 66

«Filmbesprechung»

I quattro moschettieri (Die vier Musketiere) 66/133

Prod.: Titanus; Verleih: Domino; Regie: C.L.Bragaglia, 1963;
Buch: Corbucci, Grimaldi; Kamera: C.Sartoni; Musik: G.Ferrio;
Darsteller: A.Fabrizi, N.Taranto, E.Macario, P.De Filippo u.a.

Neue Abwandlung des Romans von Dumas : vier Bürger überlisten die Musketiere und bringen die Halsbandaffäre am Hofe Ludwig XIII. in Ordnung. Als Parodie beginnend, aber dann in plumpen und öfters peinlichen Witz abgleitend.

III-IV. Für reife Erwachsene

Die vier Musketiere

«Filmbesprechung»

Ten seconds to hell (Vor uns die Hölle) 66/134

Prod.: Seven Arts; Verleih: Unartisco; Regie: Robert Aldrich, 1959; Darsteller: J.Palace, J.Chandler, M.Carol u.a.

In einer Gruppe deutscher Heimkehrer, die im Auftrage der Engländer Bomben zu entschärfen haben, entwickelt sich ein Kampf zwischen dem verantwortungsbewussten Leiter und einem zynischen Erfolgsstreber. Zwischen starker äusserer Spannung und philosophischer Betrachtung hin-und her pendelnder Antikriegsfilm Robert Aldrich's. Insbesondere mangels geeigneter Darsteller nicht sehr überzeugend.

III. Für Erwachsene

Vor uns die Hölle

«Filmbesprechung»

Um null Uhr schnappt die Falle zu 66/135

Prod.: Allianz, Constantin; Verleih: Rex; Regie: Harald Philipp, 1965; Buch: K.Nachmann; Kamera: H.Meewes; Musik: P.Thomas; Darsteller: G.Nader, H.Frank, R.Münch, M.Grimm u.a.

FBI-Mann Jerry Cotton rettet New York noch in letzter Sekunde vor einer Explosion von 20 Kanistern Nitroglyzerin, die von Gangstern gestohlen wurden. Recht spannend geratener Kriminalfilm nach amerikanischem Muster.

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechung»

La vie de château 66/136

Prod.: Ancinex, Cobela; Verleih: Majestic; Regie: J.P.Rappeneau, 1965; Buch: J.P.Rappeneau, D.Boulanger; Kamera: P.Lhomme; Musik: M.Legrand; Darsteller: Ph.Noiret, C.Deneuve, P.Brasseur, H.Garcin, M.Marquet u.a.

Französische Filmkomödie, die in einer frei erfundenen originellen Fabel biedere französische Bürger, Leute von der Widerstandsbewegung und einen deutschen Offizier zusammenbringt. Weithin ergötzliche Unterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Die ausführlichen Besprechungen von

"Der Arzt stellt fest" (Nr.119/66) und
"Bagnolo - Dorf zwischen Schwarz und Rot"
(Nr.113/66) finden sich im "FILMBERATER"
Nr.6/Juni 66. Bitte um Nachtrag der Rück-
weise !

Filmbesprechungen

Nr.6/Juni 66

«Filmbesprechung»

Poppies are also flowers (Mohn ist auch eine Blume) 66/140
Prod.: Telsun-Foundation; Verleih: Elite; Regie: Terence Young, 1966; Buch: J.Eisinger, nach I.Fleming; Kamera: H.Alekan; Musik: G.Auric; Darsteller: Y.Brynner, J.Hawkins, R.Hayworth, T.Howard, J.C.Pascal, A.Nazzari, N.Tiller, M.Mastroianni u.a.
Zwei Amerikaner jagen Opiumhändler zwischen Persien und der Côte d'Azur. Auf Jan Fleming und den Kampf der UNO gegen die Rauschgiftseuche sich berufender Abenteuerfilm, der viel Leinwandprominenz, aber eher bescheidene Unterhaltungsqualitäten vorzuweisen hat.
III. Für Erwachsene

Mohn ist auch eine Blume

«Filmbesprechung»

Pierrot le fou (Elf Uhr nachts) 66/139
Prod.: SNC, Imperia; Verleih: Mon.Pathé; Regie: Jean-Luc Godard, 1965; Buch: J.L.Godard, nach einem Roman von Lionel White; Kamera: R.Coutard; Musik: A.Duhamel; Darsteller: J.P.Belmondo, A.Karina, G.Galvani u.a.
Die Geschichte eines romantischen jungen Mannes, der aus der bürgerlichen Gesellschaft flieht u.sich dem Abenteuer der Freiheit in die Arme wirft. Zwischen Improvisation u.Reflexion, zwischen Komödie u. Tragödie schwankender und, wie immer, mit Anspielungen u.Zitaten gespickter Farbfilm, in welchem Godard Eigenes u.Fremdes mit der Allüre des nur seiner Inspiration verpflichteten Poeten durcheinandermischt. Eine im Geistigen völlig unverbindliche Kost.
III-IV. Für reife Erwachsene

Elf Uhr nachts

«Filmbesprechung»

The great race (Das grosse Rennen rund um die Welt) 66/138
Prod. und Verleih: WB; Regie: Blake Edwards, 1965; Buch: A.Ross; Kamera: R.Harlan; Musik: H.Mancini; Darsteller: T.Curtis, J.Lemon, N.Wood, P.Falk u.a.
Den Stil der frühen amerikanischen Filmschwänke nachahmende und verulkende Komödie um ein Autorennen anno 1908 zwischen New York und Paris. Grossaufwendige, oft ergötzliche, manchmal aber auch zerdehnte und grobschlächtige Schauunterhaltung.
→ Fb 6/66
II. Für alle

Das grosse Rennen rund um die Welt

«Filmbesprechung»

Born free (Frei geboren) 66/137
Prod.: Open Road, Highroad; Verleih: Vita; Regie: Carl Foreman, James Hill, 1965; Buch: G.Copley, nach dem Roman v.J.Adamson; Musik: J.Barry; Darsteller: V.McKenna, B.Travers, G.Keen u.a.
Verfilmung des Bestsellers von Joy Adamson über ihre Erlebnisse mit drei mutterlosen Löwenkindern, deren jüngstes mit Mühe wieder an die Wildnis gewöhnt wird. Im ganzen eine erfrischende, zu Augenblicken allerdings etwas sentimentale Unterhaltung.
II. Für alle ★

Frei geboren

Soutdba tcheloveka (Destin d'homme) 66/141

Prod.: Mosfilm; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Serge Bondartschuk, 1959; Buch: J.Lukin, nach M.Scholokow; Kamera: W.Monarkow; Musik: B.Bassner; Darsteller: S.Bondartschuk, Z.Kirienko, P.Boriskin u.a.

In Rückblenden dargestelltes Schicksal eines Russen, der als Kriegsgefangener nach Deutschland kommt und bei seiner Rückkehr den Tod seiner Frau und seiner Kinder erfährt. Sorgfältig gestaltetes, menschlich packendes Drama.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Destin d'homme

Train d'enfer (Der Zug zur Hölle) 66/142

Prod.: Ceres, Balcazar, Marceau; Verleih: Compt. Cin.; Regie: Gilles Grangier, 1965; Buch: J.Robert, G.Grangier, nach einem Roman von René Cambon; Kamera: A.Maccasoli; Musik: A.Hossein; Darsteller: J.Marais, M.Mell, H.Vernon u.a.

Geheimagent der französischen Polizei begibt sich in die gefährlichsten Situationen, um einer Bande das Handwerk zu legen - und die Zuschauer mit seinem Spürsinn, seiner Unverwundbarkeit und seiner Gelassenheit zu verblüffen. In der Absicht wohl eine Parodie auf Kriminalfilme, in der Ausführung oft sehr realistisch brutal.

III. Für Erwachsene

Der Zug zur Hölle

Man from God's country (Der Gesetzlose von Montana) 66/143

Prod.: Allied Artists; Verleih: Emelka; Regie: Paul Landres, 1958; Buch: G.Waggner; Kamera: H.Neumann; Musik: M.Skiles; Darsteller: G.Montgomery, R.Stuart, H.Peters, G.Barton u.a.

Der Kampf zweier Freunde, die anfangs in verschiedenen Lagern stehen, gegen eine Bande von Verbrechern in einer amerikanischen Kleinstadt. Typischer Durchschnittswildwester.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Der Gesetzlose von Montana

Zwei Girls vom Roten Stern 66/144

Prod.: Team, Chronos; Verleih: Neue Interna; Regie: Sammy Drechsel, 1965; Buch: K.P.Schneider, nach P.Norden; Kamera: W.M.Lenz; Musik: C.Vasori; Darsteller: C.Jürgens, L.Palmer, P.Petit, D.Gélin, K.Heintel u.a.

Erfolgreiche Abrüstungsverhandlungen zwischen einer russischen u.einer amerikanischen Delegation : vom politischen Kabarett her orientiertes Lustspiel, ins Diplomaten-und Agentenmilieu von Genf und New York verlegt. Ohne das Vorbild "Ninotschka" (Lubitsch/Greta Garbo) je zu erreichen, doch ein recht amüsanter und anerkennenswert sauberer Ulk mit ironisch-ernstem Hintergrund.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Le bonheur

66/145

Prod.: M.Bodard, Columbia; Verleih: Stamm; Regie und Buch: Agnès Varda, 1965; Kamera: J.Rabier, C.Beausoleil; Musik:W.A. Mozart; Darsteller: J.C.Drouot, G.Drouot und ihre beiden Kinder, M.F.Boyer u.a.

Jenseits aller Moralität stellt der Film hinter der Poesie seiner malerischen Bildfolge die Frage nach einem Glück zu dritt u.beantwortet sie mit einer Apotheose auf den jungen Ehemann, dessen "Glücksbegabung" ausreicht, zwei Frauen zu lieben. Ein stilistisch reizvoller, nichtsdestoweniger konstruierter Thesenfilm, der die mit ehelicher Partnerschaft untrennbar verbundene Treue ausklammert u.den Ehebruch jenseits von Gewissen und Verantwortung neutralisiert. Abzulehnen. → FB 8/65, S.114/115
V. Abzulehnen

Money trap (Goldfalle)

66/146

Prod.und Verleih: MGM; Regie: Burt Kennedy, 1964; Buch:W.Bernstein, nach dem Roman von L.White; Kamera: P.Vogel; Musik: H. Schaefer; Darsteller: G.Ford, E.Sommer, J.Cotten, R.Hayworth

Gemeinsam mit einem Amtskollegen wird ein Kriminalbeamter wegen finanzieller Nöte bei der Entlarvung von Rauschgifthändlern und Mördern selbst zum mordenden Verbrecher. Trübe Kolportage voll Brutalität, Mord und Ehebruch.

IV. Mit Reserven

Goldfalle

Piège pour Dominique

66/147

Prod.: Gaumont; Verleih: Impérial; Regie: André Cayatte, 1965; Buch: A.Cayatte, J.Anouilh, nach einem Roman von S.Japrisot; Kamera: A.Thirard; Musik: Louiguy; Darsteller: D.Carrel, M.Robinson, J.Gaven, H.Noel, R.Dary u.a.

Nach einem durch Unfallschock verursachten Gedächtnisschwund forscht eine junge Millionenerbin nach den Spuren ihrer eigenen - wie sich dabei herausstellt - verbrecherischen Vergangenheit. In Rückblenden aufgebauter Spannungsfilm von oberflächlich-konventioneller Machart, der mit ein paar plumpen Effekten wettzumachen sucht, was ihm an Glaubwürdigkeit und Interesse abgeht.

III-IV. Für reife Erwachsene

Das Rätsel des silbernen Dreiecks

66/148

Prod.: Proudweeks; Verleih: Rex; Regie: Werner Jacobs, 1966; Buch: P.Welbeck, nach dem Roman von Edgar Wallace; Kamera: E. Stewart; Musik: J.Douglas; Darsteller: Ch.Lee, H.Drache, L.Genn, E.Arent u.a.

Nach Edgar Wallace gearbeitete Kriminalgeschichte um mehrere Messer-Morde. Weniger in Grausamkeiten schwelgend als manche Vorgänger, hingegen reichlich verwirrend in der Handlung.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Le Sahara brûle

66/149

Prod.: C.T.I.; Verleih: Majestic; Regie: Michel Gast, 1960; Buch: J.Larteguy, M.Gast, nach einem Roman von Gil Perrault; Kamera: M.Fossart; Musik: A.Goraguer; Darsteller: J.Servais, P.Guers, J.Hann, J.M.Amato u.a.

Der Leiter einer Bohrstation in der Sahara führt trotz grosser Widerstände und ohne Schonung der Mitarbeiter eine Bohrung zum erfolgreichen Ende. Spielfilm von routinemässiger Konstruktion, aber gut gespielt und mit dokumentarisch interessanten Aufnahmen.

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechung»

Thomas, l'imposteur (Thomas der Betrüger)

66/150

Prod.: Filmel, CCFC; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Georges Franju, 1964; Buch: J. Cocteau, M.Worms, nach dem Roman von Jean Cocteau; Kamera: M.Fradetal; Musik: G.Auric; Darsteller: E.Riva, J.Servais, F.Rouleau, S.Dares, M.Vitold u.a.

Verfilmung des Romans von Jean Cocteau über einen Jugendlichen, der im ersten Weltkrieg aus Abenteuersehnsucht unter falschem Namen Krankentransporte mitorganisiert und fällt. Cocteau's poetischem Kult des Irrationellen und des Todes angelegene Inszenierung. → Fb 6/66

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechung»

Thomas der Betrüger

Stagecoach (San Fernando)

66/151

Prod. und Verleih: Fox; Regie: Gordon Douglas, 1965; Buch: J. Landon, D.Nichols, nach einer Erzählung von Ernest Haycox; Kamera: W.H.Clothier; Musik: J.Goldsmith; Darsteller: Ann-Margret, R.Buttons, M.Connors, A.Cord, B.Crosby u.a.

Neu-Verfilmung des klassischen Wildwesters "Stagecoach" von John Ford (1939) in Farben und auf Breitleinwand. Was damit an spektakulären Möglichkeiten gewonnen wurde, ging dem Routinier Gordon Douglas an künstlerischer Dichte verloren. Spannende, das Brutale bevorzugende Unterhaltung.

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechung»

San Fernando

La grosse caisse

66/152

Prod.: Marceau, Cocinor; Verleih: Royal; Regie: Alex Joffe, 1965; Kamera: L.Page; Musik: J.Maumont; Darsteller: Bourvil, P.Meurisse, F.Deldick, D.Cecoaldi, R.Carrel u.a.

Beamter der Pariser Metro ersinnt Geschichte des Ueberfalls auf nächtlichen Geldtransport. Was die Verleger als unglaublichen Kriminalroman ablehnen, macht eine Gangsterbande wahr. Ein unterhaltsamer Ulk für jedermann.

II. Für alle ★

«Filmbesprechung»

Nr.6/Juni 66

Zur leichten alphabetischen Einordnung der einzelnen Kurzbesprechungen: Wir bezeichnen das erste für die Einordnung zählende Wort mit einem Punkt unter dem ersten Buchstaben.
(Es zählen nicht: Der, Die, Das, Le, La etc.)